Anhalteversuch nach Geschwindigkeitsmessung

Drogen-Vortest erwies sich als positiv: Fiesta-Fahrer (19) fährt plötzlich auf Polizisten zu und verletzt ihn schwer

Dienstag 15. Januar 2019 - **Garbsen** / **Engelbostel (wbn). Drama bei einem Anhalteversuch. Ein Polizeibeamter (24) ist von einem 19 Jahre alten Fiesta-Fahrer schwer verletzt worden.**

Der Fahrer wurde einem Drogenvortest unterzogen, der positiv ausgefallen ist. Der Polizist wollte den jungen Fahrerr nach einer Geschwindigkeitsmessung anhalten. Doch dann sei der Fahrer aus ungeklärten Gründen nach rechts von der Straße abgekommen und habe den Polizisten erfasst.

Fortsetzung von Seite 1

Das Auto kam im Graben zum stehen. Der Fahrer selbst blieb unverletzt. Der Führerschein des 19-Jährigen ist beschlagnahmt worden.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein Polizeibeamter ist am Dienstagnachmittag bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden, als er auf der Landesstraße (L) 380 an der Kreuzung zur Kreisstraße (K) 318 zwischen Resse und Engelbostel einen Autofahrer hat anhalten wollen.

Gegen 16:00 Uhr wollte am Dienstag ein 24 Jahre alter Polizeibeamter an der L 380 im Garbsener Stadtteil Heitlingen den Fahrer eines aus Richtung Resse kommenden Ford Fiesta nach einer Geschwindigkeitsmessung anhalten. Der Polizist gab dem 19-Jährigen per Zeichen zu verstehen, dass er seinen Wagen stoppen soll.

Aus bislang ungeklärter Ursache geriet der Fahrer dann mit seinem Wagen nach rechts von der Straße ab, erfasste den Polizeibeamten und kam im Graben zum Stehen. Der Polizeibeamte stürzte ebenfalls in den Graben. Er wurde verletzt unter Begleitung eines Notarztes mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Der Fordfahrer blieb unverletzt.

Ein Drogenvortest fiel positiv aus. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Schaden von 5000 Euro.“